Mobil und ungebunden – die Briefkästen des 21. Jahrhunderts brauchen keine Häuserwand

Eine Synergie von Visionen und Lösungen schafft die Briefpost ab

[Nürnberg/Hannover, 18. März 2015] – Auf der diesjährigen CeBIT in Hannover finden sich nicht nur Lösungen für IT-Profis, sondern auch Produkte, die den Alltag der Bürger revolutionieren. So stellt die :::output.ag am Gemeinschaftsstand der BITKOM e.V. ihren :::(bit)kasten vor. Einen Briefkasten, der Internet und Realität miteinander verschmelzen lässt.

Wenn es nach der Vision des Unternehmens geht, werden Schreiben, die heute noch mit der Briefpost kommen, dort online zum Lesen und Sichern für den Empfänger bereitgestellt. Sollte der Adressat sie nicht online lesen, erfolgt nach einer vom Absender festgelegten Vorhaltezeit die Zustellung mit der regulären Post.

Das Besondere? E-Mail-Adressen, Registrierungen oder neue Log-in-Daten sind überflüssig. Die :::output.ag nutzt dazu die AusweisApp 2.0. Ein entsprechendes Berechtigungszertifikat des Bundesverwaltungsamtes liegt hierfür bereits vor. Dadurch ist eine problemlose Authentifizierung über den neuen Personalausweis des Empfängers möglich. Dies erlaubt nicht nur eine einwandfreie Identifizierung, sondern erhöht durch die Verwendung eines physikalischen Tokens auch die Sicherheit.

Da der Trend zur mobilen Endanwendung stetig voranschreitet, unterstützt der :::(bit)kasten dies mit einem speziell angepassten Webportal. Die extra für Tablets und Smartphones angepasste Oberfläche lässt einen Zugriff mit der gleichen Funktionalität wie am heimischen Rechner zu. Bisher war die Authentifizierung das Problem, sollte der Anwender keine optionale Registrierung wünschen. Diese ist nun jedoch mit den ersten in Erscheinung tretenden Lesern für mobile Endgeräte möglich. Statt einer USB-Verbindung benötigen diese eine Kopplung via Bluetooth und machen den sicheren Zugriff auch per Smartphone möglich.

Die Erfinder des :::(bit)kasten sehen hierbei aber noch Verbesserungspotenzial und hoffen in kurzer Zeit eine Lösung ohne Zusatzhardware oder Registrierung anbieten zu können. Denkbar ist eine Nutzung der NFC-Module in Smartphones und Tablets, welche – bisher nur in der Theorie – auch den RFID Chip des neuen Personalausweises auslesen können.

:::output.ag

Ansprechpartner für die Presse

Niels Bonkowski ◦ Tel.: +49 911 6000 2874 ◦ niels.bonkowski@output.ag ◦ www.output.ag

Alle in dieser Mitteilung verwendeten Unternehmens-, Produkt- und Dienstleistungs-Markennamen bzw. Logos sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen. Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.